

## Rätselgeschichten

### Zu verschiedenen KlimaFood-Themen

#### 1. Lebensmittel aus der Region und in der Saison wählen

**Rätsel:** Marina und Jörn haben sich beim Tanzen kennengelernt und wurden zusammen auf das jährliche Sommerfest der Tanzschule eingeladen. Hierfür soll jeder etwas Leckeres zu Essen mitbringen. „Ich weiß schon ganz genau, was ich mitbringen werde!“ sagt Marina. Eine Woche später ist es endlich so weit. Beide sind schick angezogen und die Wiese vor der Tanzschule ist festlich geschmückt. Die beiden Freunde freuen sich riesig darauf die letzten Sonnenstrahlen zu genießen und bis spät in die Nacht zu tanzen. Doch alles kommt anders als erwartet als nach einigen Stunden die Sanitäter herbeieilen. Besonders Jörn hat mit den Tränen zu kämpfen. Was ist passiert?

**Lösung:** *Jörn hat sich entschieden, einen exotischen Obstsalat für das Buffet mitzubringen. Dafür hat er verschiedene Früchte im Supermarkt gekauft: Ananas aus den USA, eine Wassermelone aus China, Kiwis aus Neuseeland und Mangos aus Indien. Die Früchte wurden am anderen Ende der Welt unreif geerntet und dann nach Deutschland transportiert. Auf dem langen Transportweg sollten sie weiter reifen, waren aber noch nicht ganz reif, als Jörn sie gekauft und in den Salat geschnitten hat. Leider schmeckten sie dadurch sehr fad und ein Stück Mango war so hart, dass sich die Tanzlehrerin daran einen Zahn ausgebissen hat.*

#### 2. Wenig verarbeitete Lebensmittel nutzen

**Rätsel:** Barbara hat zum traditionellen Weihnachtsessen eingeladen. Es ist das erste Jahr, in dem ihre Kinder ihr bei den Vorbereitungen des Weihnachtsessens, der Kekse und des Lebkuchenhauses helfen müssen, weil sie sich leider nicht mehr so gut an die Rezepte erinnern kann, wie früher. Ihre zwei Töchter Carlotta und Johanna teilen sich die Arbeit auf und bringen alles Nötige am Abend vorher vorbei. Es wird ein unvergessliches Fest, jedoch leider nicht im guten Sinne. Johanna kann ihrer Mutter die nächsten Weihnachtstage kaum mehr in die Augen gucken. Woran liegt das?

**Lösung:** *Johanna und Carlotta wissen beide, dass ihre Mutter Barbara eine große Liebe für Zimtsterne hat. Unabhängig voneinander kommen beide auf die Idee, ihre Mutter mit Zimtsternen zu überraschen und ihr eine Freude machen. Carlotta backt eine ganze Dose Zimtsterne nach dem Geheimrezept ihrer Mutter. Johanna entdeckt eine Packung Zimtsterne im Supermarkt und muss direkt an ihre Mutter Barbara denken. Leider hat Johanna dabei vergessen, dass Barbara schon seit einigen Jahren einen sehr empfindlichen Bauch hat. Wegen dem vielen zugesetzten Zucker und den Zusatzstoffen in Fertigprodukten kocht und backt sie fast immer alles selber. Barbara bekommt furchtbare Bauchschmerzen, nachdem die Johannas Kekse probiert hat und verpasst somit das gesamte Weihnachtsfest. Johanna schämt sich mächtig und möchte am liebsten die Zeit zurückdrehen.*

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

### 3. Auf faire Produktion für Mensch und Tier achten

**Rätsel:** Lotte und Felix wollen Schokolade kaufen. Beide gehen mit dem gleichen Betrag einkaufen. "Wir essen später so viel Schokolade, wie wir damit kaufen konnten", ruft Felix. "Abgemacht", sagt Lotte. Einige Stunden später hat Felix schreckliche Bauchschmerzen. Lotte hingegen nicht - wie kann das sein?

**Lösung:** *Lotte hatte weniger Schokolade gekauft. Denn: Sie hat auf das Fair Trade Siegel geachtet. Ihre Schokolade wurde fair produziert, war allerdings teurer. Somit hatte sie weniger Schokolade. Felix hingegen hatte so viel Schokolade gekauft, dass ihm beim Essen schlecht geworden ist.*

### 4. Möglichst wenig Verpackung verwenden

**Rätsel:** David und Juliane treffen sich jeden Mittwoch und Samstag zum Kaffee trinken, bevor sie über den Wochenmarkt bummeln. „Zwei große Latte Macchiato mit Hafermilch bitte!“ heißt es dann immer um kurz nach 10:00 Uhr im Café Haase. Doch eins ist komisch: Warum bezahlt Juliane jedes Mal fast doppelt so viel, obwohl sie dasselbe bestellen? Als sie am Ende des Monats die Reste ihres Taschengelds miteinander vergleichen haben sie trotzdem genau denselben Betrag übrig. Wie kann das sein?

**Lösung:** *Dach dem die beiden ihre Bestellung aufgeben, werden sie jedes Mal gefragt: „zum Mitnehmen?“. Daraufhin antwortet David immer mit einem einfachen „ja, bitte“ und bekommt sein Getränk in einem Einweg-Pappbecher, der nach dem einmaligen Gebrauch weggeworfen wird. Juliane bestellt ihren Latte Macchiato zum Mitnehmen in einem Pfand-Becher und muss dafür jedes Mal 2 € Pfand zusätzlich zahlen. Auf dem Nachhauseweg geht sie immer noch einmal am Café Haase vorbei, gibt ihren Pfand-Becher zurück und bekommt ihre 2 € wieder.*

### 5. Energie und Wasser sparen

**Rätsel:** Julia und Finn sind Freunde und vor einigen Monaten in benachbarte Wohnungen gezogen. Ziemlich praktisch: Jetzt können Sie immer gemeinsam essen. Sie setzen sich zusammen und überlegen, wie sie sich das Kochen am besten aufteilen wollen. Am Ende steht fest: Dienstags, donnerstags und sonntags kocht Julia und montags, mittwochs und freitags ist Finn dran. Am Samstag planen die beiden immer etwas Besonderes und machen ein Picknick, gehen Essen oder unternehmen etwas mit Freunden. Nach einigen Monaten steht Julia unter Schock. Ihr Wasserverbrauch ist viel höher als bei Finn. Wie kann das sein?

**Lösung:** *Zum Geschirr-Abwaschen tut Finn den Stöpsel in den Abfluss, füllt das Waschbecken mit Wasser und spült sein Geschirr darin. Julia spült ihr Geschirr dagegen unter fließendem Wasser und benutzt den Stöpsel nicht. Dadurch ist ihr Wasserverbrauch und somit auch ihre Rechnung deutlich höher als bei Finn.*

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

## 6. Verschwendung vermeiden

**Rätsel:** Paulina und Kilian wohnen seit ein paar Wochen in gegenüber liegenden Wohnungen. Von ihren Schlafzimerfenstern aus können sich die beiden sogar zu winken. Hin und wieder treffen sie sich und werden schnell gute Freunde. Doch Paulina wird langsam etwas skeptisch. Immer wieder kann sie beobachten, wie Kilian nachts hektisch die Treppenstufen rauf und runter rennt. Unangenehme Gerüche und Rauchschwaden aus seiner Wohnung machen ihr langsam Angst. Irgendetwas stimmt da doch nicht. Langsam werden auch die anderen Nachbarn darauf aufmerksam und rufen schließlich die Polizei. Warum verhält sich Kilian so komisch?

*Lösung: Kilian wohnt zum ersten Mal allein und musste sich noch nie selbst sein Essen kochen. Er hat noch nicht gelernt, die Mengen, die er dafür braucht, richtig einzuschätzen. Deshalb kauft er immer viel zu viele Lebensmittel ein, kocht sich zu große Portionen und schmeißt alle Lebensmittel mit überzogenem Mindesthaltbarkeitsdatum (MHD) ohne Kontrolle direkt weg. Doch schnell merkt er, dass sein kleiner Mülleimer für die enorme Menge an Müll nicht mehr ausreicht und versucht nachts hektisch einige Abfälle in den Mülltonnen der Nachbarn loszuwerden. Allerdings fällt das schnell auf und so kommt er auf die Idee, seine Abfälle zu verbrennen. Das geht total nach hinten los und die Küche qualmt und stinkt. Die Nachbarn wissen sich nicht anders zu helfen und rufen die Polizei, die Kilian zum Glück zu einem Workshop gegen Lebensmittelverschwendung verdonnert.*

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Ernährung  
und Landwirtschaft

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

 Europa-Universität  
Flensburg

Fakultät I  
Institut für Gesundheits- und  
Ernährungswissenschaften